

Liebe Freundinnen und Freunde,

bei dieser Bundestagswahl entscheiden wir, ob wir Chancen ergreifen oder verstreichen lassen wollen. Es gibt nur eine Partei, die sicherstellt, dass wir einen ökologischen und europäischen Weg einschlagen. Das ist die grüne Aufgabe. Wir Grüne stehen für die offene Gesellschaft und für den Zusammenhalt, nur wir wollen sogar noch mehr davon, statt Erreichtes nur zu verteidigen. Wir gestalten Zukunft ohne Angst, und deshalb braucht es uns unbedingt in der nächsten Bundesregierung. Davon möchte ich die Menschen hier in Spandau überzeugen. Ich bewerbe mich bei Euch um die Direktkandidatur im Wahlkreis 78 Spandau-Charlottenburg-Nord.



Unpolitisch geht nicht mehr: Terrorismus und Rechtspopulismus machen auch vor unserem Land nicht halt. Beide haben die offene Gesellschaft zum Feind erkoren, für die wir einstehen. Wir sind keine Angstmacher, wir setzen auf Regeln, die für alle gelten und auch durchgesetzt werden. Je größer die Vielfalt in einer Gesellschaft, umso besser muss sie organisiert werden. Und da gibt es auch für uns Grüne noch einiges zu tun.

Wir können den Kampf gegen Rechts nur in der Mitte gewinnen. Dafür braucht es vor allem gute Politik. In der kommenden Legislaturperiode wird es darauf ankommen, das Vertrauen in die Handlungsfähigkeit von Politik wieder herzustellen. Das geht nur konkret und ohne ideologische Scheuklappen: Banken und Konzerne an die Leine, mehr Polizei und bessere Überwachung von Gefährdern, Investitionen in Infrastruktur. Unsere sozialen Sicherungssysteme bieten zu vielen Menschen keine Sicherheit. Wir brauchen Zugänge für Selbständige, unbürokratische Absicherung für Brüche in der Erwerbsbiographie, mehr Solidarität in Lebensphasen, die mehr Zeit benötigen, wie Erziehung, Pflege oder Weiterbildung. Daran möchte ich arbeiten. Genauso wie an einer Integrationspolitik, die Blockaden wegräumt und Zugänge schafft, für alle, die das brauchen.

Ich möchte gemeinsam mit Euch die Spandauerinnen und Spandauer anstecken mit unseren guten Ideen, mit unserer Überzeugung, dass es jetzt auf jeden einzelnen und jede einzelne von uns ankommt, und mit der Hoffnung, dass eine andere Welt möglich ist. Ich möchte Orientierung bieten in Zeiten, in denen das bitter nötig ist. Ihr seid der Kreisverband, der wie kein anderer für den Aufbruch steht, den wir als grüne Partei jetzt bundesweit hinkriegen müssen. Ich habe große Lust, mit Euch gemeinsam in Spandau Wahlkampf zu machen und dem Bezirk im Bundestag auch eine grüne Stimme zu geben. Ich bitte Euch um Unterstützung dafür,

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Bettina Jarasch'. The signature is fluid and cursive.

Bettina Jarasch

geb. 22.11.68 in Augsburg,
verheiratet, zwei Söhne,

selbständige Beraterin,
ausgebildete Redakteurin,
studierte Philosophin und
Politologin (FU Berlin).

seit 2013 Mitglied Bundesvorstand
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
seit 2016 Mitglied des
Abgeordnetenhauses von Berlin
2011-2016: Landesvorsitzende BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN Berlin, davor Mitglied
im LaVo, Sprecherin LAG Bildung.

Mitglied des Zentralkomitees der
deutschen Katholiken (ZDK),
Malteserhilfsdienst, UNO-Flüchtlingshilfe,
Donum Vitae, Vorsitzende des
Pfarrgemeinderats St.Marien-Liebfrauen,
Kreuzberg, Genossenschaftlerin bei
Bürgerenergie Berlin.